

NPC II – Anwendungen in POS- bzw. GAA Umgebung

Der NPCII Konverter kann Transaktions-Daten, die von POS (Point of Sale) Terminals oder Geldausgabe-Automaten (GAA) gesendet werden, über RS232 oder TCP/IP empfangen. Der Konverter filtert hierbei alle relevanten Informationen aus den empfangenen Daten, und sendet diese in geeigneter Weise an das angeschlossene Video-Aufzeichnungssystem (DVR, Video-Managementsystem, etc.) via RS232 oder TCP/IP weiter.

Das Gerät verfügt über zwei separate Mikrocontroller, die auf jeder Seite eine vollständige Protokollanbindung zu dem POS/GAA System bzw. dem Aufzeichnungssystem leisten können. Dies schließt auch alle notwendigen Anmelde- und Antwort-Prozeduren zu den jeweiligen Geräten ein.

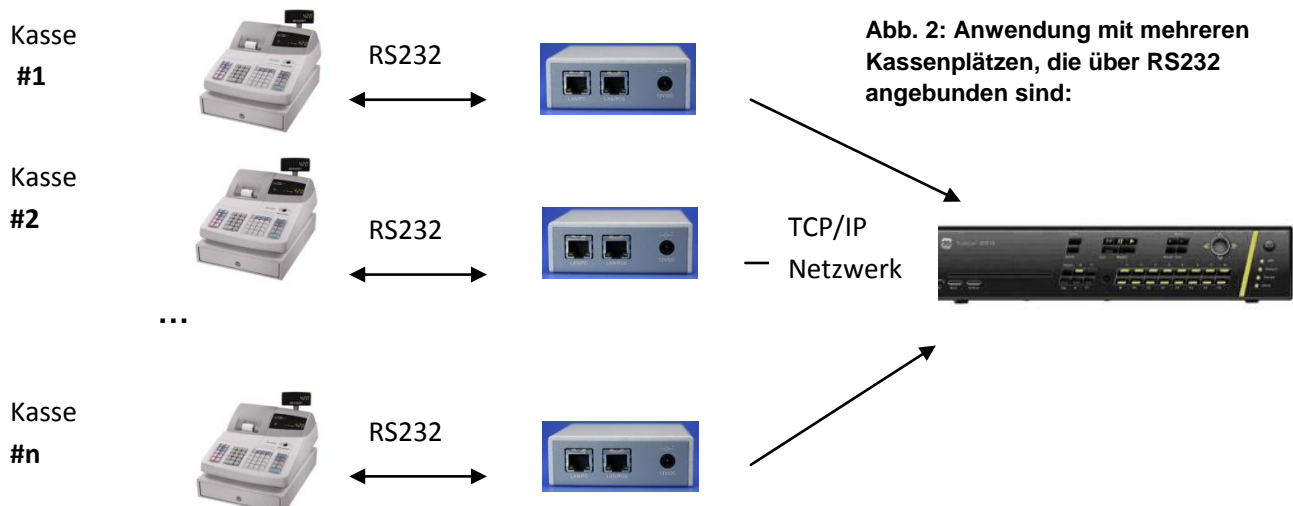
Je nach Protokoll kann der NPC II dabei auch Werte umwandeln, übersetzen und die eigentlichen Informationen von unnötigen bzw. uninteressanten Daten trennen.

Das Aufzeichnungssystem speichert die vom NPCII übermittelten Daten seinerseits in einer Datenbank zusammen mit den Videosequenzen der entsprechenden Kamera. Bei Verwendung entsprechender Suchmasken kann dabei die Wiedergabe auf Videosequenzen bestimmter Schlüsselwörter bzw. Vorgänge begrenzt werden.

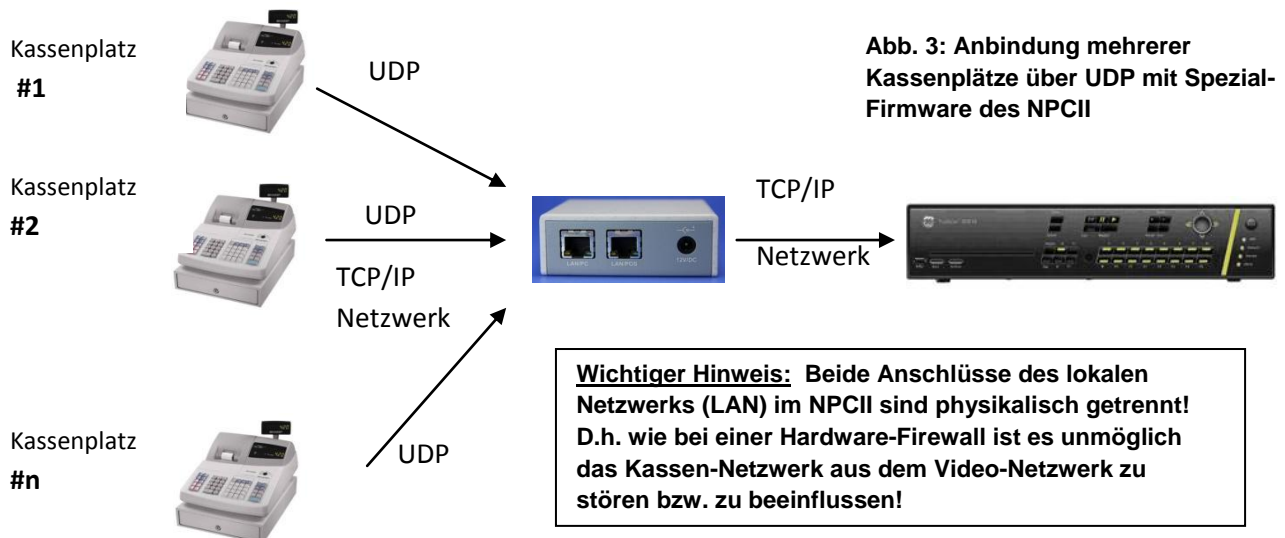
Abb. 1: Typische Anwendung des NPCII mit einer Kasse:



In einigen Fällen sollen mehrere Kassen an das Videosystem angebunden werden. Bei vielen Kassen werden die Daten ausschließlich über RS232 gesendet. Für jede Kasse wird ein separater NPCII benötigt:



In einigen (noch wenigen) Fällen sendet ein (Video-)Dienst des Kassensystems die Transaktionsdaten **via TCP/IP** (in der Regel als UDP Protokoll) an eine Netzwerkadresse. Unter Verwendung einer speziell-angepassten Firmware des NPCII Konverters und entsprechend geeignetem Schnittstellenprotokoll des Aufzeichnungssystems kann sogar nur ein NPCII alle Daten der Kassen empfangen, umwandeln und an die Datenbank des Rekorders senden:



Bei den Banken in Deutschland und Österreich werden in der Regel die Transaktionsdaten über eine separate RS232 Schnittstelle zur Verfügung gestellt. Bei Verwendung eines entsprechenden GAA-Protokolls (z.B. für die Rechenzentren der Fiducia, GAD oder FinanzIT) erfolgt die Datenanbindung analog zur Kassenanbindung, wie in der Abbildung Nr.2 illustriert.

Für viele andere Länder können die Transaktionsdaten zwischen dem Host und dem jeweiligen Geldautomaten nur über eine entsprechend eingerichtete Netzwerkanordnung mitgelesen werden:

Abb. 4: Anwendungsbeispiel mit 2 GAA und einem managebarem Switch mit Port Mirroring:

